

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
25.11.2009

Verleihung des Kulturpreises - GRÜNE erwarten Entschuldigung von Koch bei Kermani

"Morgen wird der Hessische Kulturpreis für die 'interreligiöse Kooperation und die Schaffung einer 'Kultur des Respekts' von Roland Koch unter anderen an Navid Kermani verliehen. Diese Preisverleihung ist ohne eine ehrliche Entschuldigung von Koch bei Kermani schlicht nicht vorstellbar", formuliert die kulturpolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag, Sarah Sorge, die Erwartung ihrer Fraktion.

"Ministerpräsident Koch hat als Vorsitzender des Kuratoriums die Aberkennung des Preises an Kermani vermutlich selbst betrieben, mindestens aber hat er sie unterstützt. Wir GRÜNE sind froh, dass sich die Preisträger inzwischen in einem Gespräch ausgesprochen haben und der Preis nun an die Vertreter der vier Religionen verliehen werden kann. Dennoch stehen der Vorwurf der Ungleichbehandlung von Religionen seitens des Kuratoriums und der unwürdige Umgang mit Navid Kermani seitens der Staatskanzlei im Raum. Um die 'Staatsposse' (Bundestagspräsident Norbert Lammert) rund um die Verleihung des diesjährigen Hessischen Kulturpreises nun doch noch zu einem ehrwürdigen Abschluss zu bringen, ist eine öffentliche Entschuldigung von Koch dringend erforderlich."

"Der Ministerpräsident ist politisch verantwortlich. Ich hoffe sehr, dass er dieser Verantwortung morgen bei der Preisverleihung auch gerecht wird. Ich erwarte, dass der Ministerpräsident jetzt endlich die Größe hat, sich für die entstandenen Verletzungen zu entschuldigen, und den CDU-Parteipolitiker, der nur seine Kernklientel um Fulda und Limburg vor Augen hat, zu Hause lässt."